

„Das ist für Menschen, die nicht so viel Geld haben“

So wie die siebenjährige Laura kauften viele Kunden ein Teil mehr für die Kieler Tafel – 126 Kisten kamen zusammen

Kiel. Alljährlich sammelt die Kieler Tafel im Citti-Park Lebensmittel für bedürftige Menschen. Die Adventsaktion, bei der Kunden am Eingang gebeten werden, ein Teil mehr zu kaufen und zu spenden, hat schon eine lange Tradition. Und wie in all den Vorjahren zeigten sich die Kieler auch an diesem Sonnabend wieder sehr großzügig: 126 Kisten kamen zusammen.

Die zehnjährige Ylva Höhn brachte Dosen mit Mais und Erbsen an den Stand der Kieler Tafel, die zehn Stunden im Einsatz war. Laura Klösen hatte Nudeln dabei. „Das ist für Menschen, die nicht so viel Geld haben, und wir geben ihnen das, damit sie auch ein schönes Weihnachten haben“, erklärte die Siebenjährige den guten Zweck.

Auf einem Zettel hatten die ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeiter aufgelistet, was besonders gebraucht wird: Nudeln, Reis, Kaffee, H-Milch, Kartoffelpüree, Fertiggerichte, Tütensuppen, Gemüse in Dosen und vor allem Kindernahrung. „Da wir von den Supermärkten sonst die Lebensmittel mit geringem Haltbarkeitsdatum bekommen, benötigen wir am dringendsten haltbare Lebensmittel, auch als Vorrat“, erklärt Antje Stray-Gundersen von der Kieler Tafel.

Die Kisten wurden von Mitarbeitern des Citti-Parks zum Depot des Vereins gebracht. „Dort wird alles sortiert und dann an unsere sieben Ausgabestellen verteilt“, sagt sie. Zugute kommen die Lebens-



Sehr großzügig zeigten sich die Einkäufer bei der Adventsaktion der Kieler Tafel im Citti-Park: Am Sonnabend übergaben Laura Klösen (7) und Björn Jemlich (rechts) einen Teil ihrer Einkäufe an die Mitarbeiter Rolf Hakengos und Regine Steinbeck. Foto Karina Dreyer

mittel Bedürftigen, die einen Anspruch auf Grundsicherung haben und von der Kieler Tafel einen Ausweis bekommen. In diesem Jahr werden die Lebensmittel noch dringender gebraucht: Denn zu

den rund 2000 Haushalten, die zu den Tafelkunden gehören, kommen seit Monaten immer mehr Flüchtlinge. Entsprechend stark sind die Vorräte der Kieler Tafel geschrumpft. Die Hilfsorgani-

sation sammelt seit fast 20 Jahren nicht verkaufte Lebensmittel im Handel ein, rund zweieinhalb Tonnen pro Tag.

Am Sonnabend gab es von den Kunden besonders viel

Babynahrung, Kaffee, Süßigkeiten und Nudeln. Wer auch haltbare Lebensmittel spenden möchte, kann sie in den Ausgabestellen abgeben. eye

■ www.kielertafel.de